

Presseinformation

ÖBB erneuern drei Eisenbahnbrücken im Pongau

Drei neue Brücken, drei Kilometer neue Gleise und eine neue Weiche sorgen auf der Strecke Salzburg – Wörgl im Abschnitt St. Johann im Pongau und Schwarzach/St. Veit für einen reibungslosen Bahnverkehr.

(Salzburg, 03. Mai 2021) – Ziel der ÖBB ist es, Fahrgäste und Güter sicher und pünktlich an die gewünschte Destination zu bringen. Um diese Verlässlichkeit sicherzustellen, wird auch die Bahninfrastruktur regelmäßig überprüft und modernisiert. Aktuell werden zwei Eisenbahnbrücken im Bereich Mitterberghütten und St. Johann im Pongau über den Altach- und den Riedlinggraben sowie eine Brücke zwischen St. Johann im Pongau und Schwarzach-St. Veit erneuert. Im Bahnhof Schwarzach-St. Veit wird eine Weiche ausgetauscht. Die zeitliche Zusammenlegung der Projekte sorgt dafür, dass die Auswirkungen der Bauarbeiten auf den Zugverkehr so kurz wie möglich gehalten werden.

Die Bauarbeiten im Detail

Um den Bahnbetrieb während der Bauzeit der drei Brücken aufrecht erhalten zu können, erfolgen die Arbeiten zeitlich versetzt auf Gleis 1 und 2. Die bestehende Brücke über den Altachgraben wird vollständig abgetragen und durch ein neues Rahmentragwerk mit einer Gesamtlänge von rund 3 Meter ersetzt. Die Einbauteile in Fertigbauweise wurden in der Nähe des Einbauorts vorgefertigt und teilweise bereits per Kran eingehoben. Auf Gleis 1 wurden die Arbeiten am 14. April abgeschlossen, zwischen 4. und 14. Mai wird auf Gleis 2 gearbeitet.

Im gleichen Zeitraum wird die Brücke über den Riedlinggraben erneuert. Dabei wird erst das bestehende Tragwerk teilweise abgetragen und dann mit Bohrpfählen neu verankert. Anschließend werden die Lagerbänke der Brücke neu aufgebaut und die neuen Brückenteile aus Stahlplatten aufgesetzt. Der Wasserfluss des Riedlinggrabens bleibt durch die Bauarbeiten unverändert.

Erneuerung von Brücke aus dem Jahr 1928

Zwischen St. Johann und Schwarzach-St. Veit wird im Bereich der Gewerbestraße eine bestehende Brücke aus dem Jahr 1928 erneuert. Dazu wird zwischen der bestehenden Brücke und den Gleisen eine sogenannte Hilfsbrücke eingesetzt. Unter dieser Hilfsbrücke kann das bestehende Tragwerk abgetragen werden, während oberhalb die Züge ungehindert fahren können. Gleichzeitig wird neben den Gleisen die neue Stahlbetonbrücke errichtet. Im Juli wird die neue Brücke eingeschoben. Gleichzeitig werden auch drei Kilometer Gleis neu verlegt.

Im Bahnhof Schwarzach-St. Veit wird bei der westlichen Ein- und Ausfahrt der Abstellgleise für Güterzüge eine sogenannte Kreuzungsweiche ausgetauscht. Über diese rollt ein Großteil der Güterzüge aus- beziehungsweise in Richtung Villach und Innsbruck.

Auswirkungen für Reisende & Anrainer

Aus Sicherheitsgründen muss für die Dauer der Bauarbeiten an der Brücke zwischen St. Johann im Pongau und Schwarzach/St. Veit im Bereich der Gewerbestraße bis 28. August 2021 der als Fußgänger- und Radweg genutzte Treppelweg zwischen dem Kraftwerk Schwarzach/St. Veit und der Salzachbrücke „Lichtensteinklammstraße“ gesperrt und umgeleitet werden. Der Zugverkehr wird durch die Bauarbeiten nicht eingeschränkt.

ÖBB Investitionsprogramm bedeutet 2021 knapp 120 Mio. Euro für Salzburger Projekte

Wie bereits bei der Bilanzpressekonferenz zuletzt in Wien präsentiert, wollen die ÖBB mit zunehmender Durchimpfung der Bevölkerung und schrittweiser Rückkehr zur Normalität, wieder volle Fahrt aufnehmen und mit einem breiten Investitionsprogramm den Wirtschaftsstandort Österreich vorantreiben. Mit dem im Vorjahr von der Bundesregierung beschlossenen Rahmenplan 2021-2026 von 17,5 Milliarden Euro wurde außerdem das größte Investitionspaket aller Zeiten auf Schiene gebracht. Das bringt dem Wirtschaftsstandort Österreich jährlich 5 Milliarden Euro Wertschöpfung und sichert bzw. schafft pro investierter Milliarde 15.000 Arbeitsplätze. Alleine im Bundesland Salzburg werden im Jahr 2021 160 Millionen Euro investiert. Damit leisten die ÖBB als regionaler Wirtschaftsmotor einen wichtigen Beitrag für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen. Sowohl intern, als auch bei den beteiligten Branchen wie bei beauftragten Baufirmen, Planern oder Dienstleistern. Zudem werden bei den ÖBB im Bundesland Salzburg im Jahr 2021 250 Fachkräfte gesucht.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns.

Als umfassender Mobilitäts- und Logistikdienstleister haben die ÖBB im Jahr 2020 insgesamt 287 Millionen Fahrgäste und über 95 Millionen Tonnen Güter klimaschonend und umweltfreundlich an ihr Ziel gebracht. Denn der Strom für Züge und Bahnhöfe stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die ÖBB gehören mit rund 97 Prozent Pünktlichkeit im Personenverkehr zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen von über drei Milliarden Euro jährlich in die Bahninfrastruktur bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit sorgen knapp 42.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende und rund 1.300 Güterzüge sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind Rückgrat des öffentlichen Verkehrs und bringen als Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen Menschen und Güter sicher und umweltbewusst an ihr Ziel. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

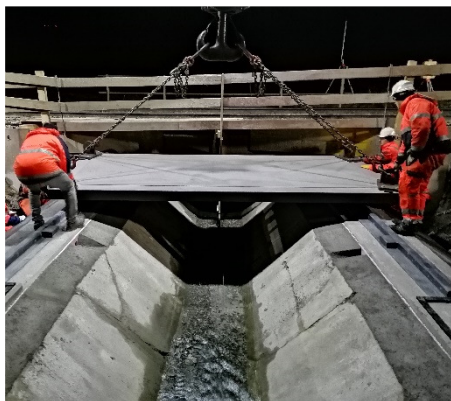


Foto links: Brückeneinhub Riedlinggraben © WH Ingenieure/Holzmann

Foto rechts: Brückeneinhub Altachgraben © WH Ingenieure/Holzmann

Rückfragehinweis:

Mag. Robert Mosser

ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation

Pressesprecher Salzburg

Tel: +43 664 96 03 465

E-Mail: robert.mosser@oebb.at

www.oebb.at